

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses

Sitzungstag: 09.04.14
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:20 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Janßen, Dieter

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Habersetzer, Ralph

Harms, Siegfried

Huckfeld, Renate

Reck, Renate

Schwanzar, Bernhard

Grundmandat

Ludewig, Enno

Verwaltung

Albers, Jan Edo

Bleck, Volker

Größ, Alexander

Hamacher, Egon

Rüstmann, Dietmar

Schaus, Hans-Wilhelm

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Für die Vergabe von Bauarbeiten gemäß TOP 14 – 25 wird eine überplanmäßige Auszahlung erforderlich. **Der Vorsitzende** schlägt vor, hierzu die Tagesordnung mit TOP 8.1 zu erweitern. Dieses wird durch den Ausschuss gebilligt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Keine.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 6 Paul Sillus Schule - Umnutzung der Hausmeister Wohnung in einen Verwaltungstrakt;
hier: Vorstellung des jetzigen Konzeptes / Aufzeigen möglicher Alternativen
Vorlage: BV/0595/2011-2016**

Herr Größ zeigt in einer Bilderschau die Gegebenheiten der jetzigen Hausmeisterwohnung und präsentiert einen Vorschlag zur Umgestaltung durch bauliche Veränderungen. Damit könne das jetzige, für die 28 Lehrer nicht mehr ausreichende Lehrerzimmer mit den Verwaltungsräumen zusammengelegt werden. Das bisherige Lehrerzimmer könne zu einem Arbeitszimmer werden. Gleichzeitig könne bei einem späteren Ausbau des Obergeschosses der Lehrmittelraum hierhin verlegt werden und der jetzige Lehrmittelraum als zentraler Putzmittelraum eingerichtet werden. Bisher gebe es solch einen Raum nicht. **Herr Größ** sieht angesichts der zu erwartenden weiteren Aufgaben der Schule (Inklusion, Erweiterung der inneren Schulorganisation) keine Alternativen.

Herr Harms berichtet, dass der Schulausschuss dieses Konzept befürwortet habe. Die Finanzierung sei knapp. Durch die Inklusion können weitere Zwänge entstehen. Es solle versucht werden, Fördermittel zu erlangen. Er warne vor Folgekosten beim Ausbau des Obergeschosses. Dieses gelte auch für die beiden anderen Grundschulen. Die Planungen müssen in einem größeren Rahmen betrachtet werden.

Der Vorsitzende interveniert und lenkt die Aussprache wieder auf das Thema des TOP.

Herr Hamacher beziffert die Kosten des Umbaues des Obergeschosses zu einem Lehrmittelraum auf ca. 50.000 €. Er weist darauf hin, dass bei der Grundschule Cleverns keine Kosten durch die Inklusion entstehen, da die erforderlichen Einrichtungen vorhanden seien. Für die Grundschule am Harlinger Weg sei der Investitionsplan mit ca. 1,5 Mio € einschließlich der Turnhalle bekannt.

Herr Schwanzar erkundigt sich nach einem Aufgang zum Obergeschoss. **Herr Hamacher** erläutert, dass im 1. Bauabschnitt mit der Wegnahme der jetzigen Holztreppe der Zugang nach oben provisorisch geschlossen werde. Im 2. Bauabschnitt sei eine den Vorschriften entsprechende neue Treppe vorgesehen.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Planungsansatz wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt für die geplanten Maßnahmen eine Nutzungsänderung beim Landkreis Friesland zu beantragen und mit den Arbeiten zur Umsetzung des Projektes zu beginnen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**TOP 7 Beschaffung einheitlicher Sitzbänke;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 26. März 2014
Vorlage: AN/0598/2011-2016**

Der Vorsitzende schlägt vor, den Antrag in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses zu behandeln und lässt darüber abstimmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Eigene Zuständigkeit:

**TOP 8 Saatkrähen in den öffentlichen Anlagen;
hier: Vorstellung des Sachstandsberichtes
Vorlage: MV/0596/2011-2016**

Herr Bleck berichtet, dass sich die Maßnahmen der Stadt auf die Ergebnisse des 'Runden Tisches Naturschutz' von August 2013 und die Genehmigung der Naturschutzbehörde des Landkreises beschränken. Danach sei eine Vergrämung bis zur ersten Eiablage erlaubt. Gleichzeitig sollte durch Nestverlagerung in den Außenbereich die Umsiedelung versucht werden.

Diese beiden Tätigkeiten seien in der Mitteilungsvorlage ausführlicher beschrieben. Ergänzend habe er am heutigen Tage eine Zählung der neu erstellten Nester vorgenommen. Für den gleichen betrachteten Bereich habe sich eine Zahl von 175 Nestern ergeben. Abzüglich der darin befindlichen 39 Nester am Mariengymnasium, die in bisherigen Zählungen dem Schlosspark zugeordnet wurden, entspricht diese Zahl dem vorjährigen Bestand (141 Nester) in den städtischen Wallanlagen.

Der Vorsitzende sowie **Frau Huckfeld** resümieren, dass damit die teuren Maßnahmen nichts gebracht haben.

Der Bürgermeister warnt, solche Schlüsse zu schnell zu ziehen. Eine Bewertung sei erst möglich, wenn auch die Zahlen aus dem Schlosspark vorliegen.

Für **Herrn Schwanzar** sei die Stadt mit dieser Aufgabe überfordert. Er sehe eher eine Landesbehörde in der Pflicht, tätig zu werden. Das Geld sei verschwendet worden. Er weist darauf hin, dass den Tieren die Ausweichstandorte im Außenbereich fehlen.

Herr Ludewig berichtet, dass Bürger verschiedene Vorschläge zur Vergrämung haben (Falknereinsatz, Feuerwehr-Ausspritzung etc.). **Herr Bleck** berichtet von dem Symposium der Stadt Leer 2011 zu den Saatkrähen, wo diese Maßnahmen letztlich alle als nicht erfolgreich bewertet wurden.

Herr Harms fordert, bereits jetzt schnell wachsende Baumarten in der freien Landschaft zu pflanzen, damit die Saatkrähen in einigen Jahren neue Standortmöglichkeiten für die Kolonien haben.

Der Bürgermeister wiederholt, dass eine Bewertung der bisherigen Maßnahmen durch den Runden Tisch Naturschutz abgewartet werden müsse.

Der Vorsitzende beschließt die Aussprache mit dem Hinweis, dass dieses Thema den Ausschuss auch weiterhin beschäftigen werde.

Zur Kenntnis genommen

TOP 8.1 Neubau einer Kinderkrippe am Kindergarten "Klein Grashaus" Hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung Vorlage: BV/0604/2011-2016

Herr Größ erläutert den Sachverhalt.

Zu den Deckungsmöglichkeiten der Mehrausgaben bemängelt **Herr Harms**, dass der Verzicht auf die Außenanlagen nur ein Verschieben sei. Diese Kosten kommen im nächsten Jahr dennoch. Dieses wird durch **Herrn Rüstmann** bestätigt. Er erläutert, dass die Kosten des Containerabbaus doppelt veranschlagt seien und daher hier ein Teil der Deckung bestehe.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 7.400 € beim I-Element I1.214011.500.001, Sachkonto 787100, Neubau Krippe am Kindergarten „Klein Grashaus“ wird zugestimmt. Die Deckung ist gewährleistet durch Minderaufwendungen beim PSP-Element „Containerabbau“ P1.365.001.500, SK 423100 in Höhe von 4.000 € und Minderauszahlungen beim I-Element „Ausstattung“, I1.214011.510.001 SK 783110, in Höhe von 3.400 €.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 9 Genehmigung des Protokolls Nr.22 vom 12.03.2014 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Herr Janßen trägt folgende Punkte vor:

1. Im Keller der BBS werden Exponate des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes gelagert. Diese Bestände seien sehr interessant. Der Ausschuss sollte sich diese ansehen.
2. Entscheidungen würden einzig durch den Rat der Stadt getroffen. Er finde es daher nicht korrekt, wenn der „erste Spatenstich“ bei der neuen Kinderkrippe ohne den Rat stattgefunden habe und er von diesem Ereignis durch die Zeitung erfahre.

3. Das Gleisdenkmal werde nicht ausreichend zur Kenntnis genommen. Er schlage vor, auf die Gleise einen Güterwagen zu setzen.
4. Sachstand Gebäude „Plus“? **Herr Rüstmann** teilt dazu mit, dass es keinen neuen Sachstand gebe.
5. Am Grünen Weg in Cleverns liege der Strauchschnitt von Fällarbeiten im Straßengraben. **Herr Bleck** verweist auf eine Maßnahme des Realverbandes Cleverns. Diese sei noch nicht abgeschlossen.
6. Da die Zukunft des AquaTolls in Schortens jetzt absehbar sei, sei die Durchführung des Schulschwimmens für die städtischen Schulen während der Umbauphase abzuklären.

Herr Habersetzer berichtet, dass die Straßenbeleuchtung morgens noch zu lange angeschaltet sei. **Herr Schaus** erläutert, dass morgens die Schaltung automatisch durch Sensoren erfolge. Dieses habe mit der Sommerzeitumstellung nichts zu tun.

Herr Harms moniert, dass der Ausschussvorsitzende sich bei diesem Tagesordnungspunkt zurücknehmen solle und gegebenenfalls am Schluss noch seine Punkte vorbringen könne.

Frau Huckfeld beklagt, dass die Osterglockenblüte in der Mühlenstraße z.T. durch die anderen mittlerweile zu hoch gewachsenen Pflanzen kaum zu erkennen sei.

TOP 12 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:56 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers
Bürgermeister

Volker Bleck
Protokollführer/in

